

PAUL

Ohne Spaltkeil

Zweigeteilt auftrennen und besäumen

Eine neuartige Besäum- und Auftrennsäge präsentierte Paul, Dürmentingen/DE, auf der Ligna in Hannover. Bei der neuen Power_Rip hat das Unternehmen die beiden Aggregate für Besäumen und Auftrennen voneinander getrennt. „Damit fällt das Handling mit dem Spaltkeil weg“, informierte Marketingleiter Frank Wiehl.

Hohe Vorschübe

„Mit der Power_Rip lassen sich Vorschubgeschwindigkeiten bis 300 m/min fahren“, erklärte Ing. Johann Schirnböck. Er hat mit seinem Unternehmen die Vertretung von Paul in Österreich inne. Die Power_Rip wurde für hohen Durchsatz und Ausbeute konzipiert. Die einzelnen Komponenten sind über eine CNC-Steuerung aufeinander abgestimmt. Die Ausrichtung der Brettware übernimmt eine automatische Beschickung. Die Bretter werden nach der Vermessung nicht nur zentriert, sondern durch Drehung in Längsrichtung werden Brettkrümmung und -konizität berücksichtigt.

In der Besäumkreissäge kommt eine Säge- welle mit zwei verstellbaren Büchsen zum Einsatz. Diese besäu-

men das Holz in der zuvor gemessenen maximalen Breite. Die besäumte Ware wird vom spaltkeillosen SpreiBelabscheider von den Baumkanten getrennt und in der Auftrennkreis- säge weiterverarbeitet. Eine Sägewelle mit Teleskopbüchsen ermöglicht eine Vielzahl von Auftrennvarianten, informierte Paul. Brettlängen von 1,2 bis 6 m sowie Brettbreiten bis 1000 mm und Brettstärken bis 100 mm (je nach Ausführung) können bearbeitet werden.

Die Besäum- und Auftrennkreis- sägen arbeiten von oben im Gleich- lauf. Damit ist eine

- › besserer Abtransport von SpreiBeln und Rest- stücken
- › keine Gefahr durch rückschlagendes Holz an der Holzeinlaufseite
- › bessere Schnittqualität bei höherer Standzeit der Werkzeuge.

Modifizierte Baureihe

Weiters zeigte Paul die K34G-OUR, eine modi- fizierte Mehrblattsäge aus der Reihe K34. Die Maschine wurde speziell zum Auftrennen und Profi- lieren von gebogenen Bettfederleisten in einem Durchgang entwickelt. Als Vorteile nannte man bei Paul die Einsparung mehrerer Arbeits- schritte und eine große Leistungssteigerung.

Durch bogenförmig angeordnete Vorschub- walzen kann gekrümmtes Plattenmaterial mit einem Radius von 3 bis 9 m zu Bettfederleisten verarbeitet werden, informierte man bei Paul. Die Maschine arbeitet im Gegenlauf mit je einer oben und unten liegenden Sägewelle. Auf beiden Wellen werden spezielle Proflierwerkzeuge auf- gespannt.

MN



Ing. Johann Schirnböck und Frank Wiehl (v. li.) neben der Besäumkreissäge Power_Rip

Bildquelle: Nöstler; Grafik: Paul



Power_Rip von Paul: 1 Zuführung im Quertrans- port, 2 Besäumkreissäge, 3 spaltkeillosen SpreiBel- abscheider, 4 Auftrennkreis- säge

höhere Funktionssicherheit gegeben (gestiegene Verfügbarkeit, geringere Störanfälligkeit). Als Vor- teile der Gleichlauftechnik nennt man bei Paul: